

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus "Die Glocken von Corneville"

Clairville, M.

Berlin, [1877]

20. Walzer-Rondo

[urn:nbn:de:bsz:31-79045](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79045)

∴ Ob er nicht ein Normanne war. ∴
Doch hätt kein Mensch von ihm gelesen,
Wär nicht der Apfel gewesen.
Und von den Göttinnen
Hätt er sein Lebtag nie was geseh'n!
Drum trinket zc. (wie oben).

Nr. 20. Walzer-Rondo.

Grenicheur.

Die Nase in der Höh'
Stand ich da, wie gewöhnlich,
Als ich ein Mädchen sah
In das Meer fallen persönlich.
Ich sprang sogleich ihr nach,
Mit mächt'gem Wellenschlag
Kubert' ich um die Wette.
Mit einem Arm schwamm ich,
Denn an den Andern sich
Klammerte sie wie 'ne Klette.
Ich tauchte mit dem Kopf
Unter's Wasser, sie wollt's nicht leiden.
Mein Arm nur und ihr Popf,
Weiter war gar nichts zu seh'n von uns Beiden.
Rechts von mir nebenbei
Plätschert ein großer Hai,
Der wollt in Bier schon nach mir haschen.
Ich wandt' mit klugem Sinn,
Mich nach dem Ufer hin,
Und hatt' voll Krebsen die Taschen,
Die zwickten mich gar sehr.
Hinter mir folgt ein ganzer Rudel
Von Häringen daher,
Mitten drin schwamm ich wie ein Pudel.
So bracht ich sie ans Land,

Die Glocken von Corneville.

Und löst ihr auf das Nieder —
Wie sie da vor mir stand,
Sage ich nicht wieder —
Aus reiner Bescheidenheit sage ich das nicht wieder.

Nr. 21. Finale.

Henri.

Für diesen Schatz, den Du mir gegeben,
Will ich dir gerne von Herzen verzeih'n,
Gold und Reichthum, Alles sei dein,
Mein harrt ein neues, schönes Leben.

Haiderose.

Bin nicht mehr Vicomtesse, nicht Baronin, nicht
Marquise,
Ja, was bin ich denn, wenn nicht diese?

Amtmann.

Haiderose wie bisher.

Grenicheur.

Nun biet' ich Herz und Hand dir gnädig,
Was willst du noch mehr?

Haiderose.

Ich danke schön, bleib lieber ledig!

Grenicheur.

Das freut mich sehr.

Henri.

Dieses Schloß so öde bisher soll glänzend neu
erstehen,
Und seine neue Herrin soll in ihr man sehen.

Chor.

Hoch leb' die neue Herrin und hoch der gnäd'ge
Herr!